

Ressort: Finanzen

"Panama Papers": Linkspartei schlägt Quellenbesteuerung vor

Berlin, 10.04.2016, 09:58 Uhr

GDN - Die Linkspartei hat in Reaktion auf die Enthüllungen zu Briefkastenfirmen in Panama eine Quellenbesteuerung vorgeschlagen. "Durch eine Quellenbesteuerung auf alle ins Ausland abfließenden Zahlungen von Unternehmen und Kapitalerträgen ließe sich die Beweislast einfach umdrehen, so dass nicht länger die unterausgestatteten Steuerbehörden den Tricks der Reichen auf die Schliche kommen müssten, sondern diese in der Pflicht stünden, steuerrelevante Informationen offenzulegen", hieß es in einem Beschluss des Parteivorstandes am Sonntag.

Steuervermeidung sei ein Straftatbestand und kein Kavaliersdelikt, Konzerne und Vermögende begingen Diebstahl am Gemeinwohl.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-70702/panama-papers-linkspartei-schlaegt-quellenbesteuerung-vor.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com